



29.04.2011

<http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,8235745,00.html>


imago

BA-Vize: Nur Lebenskünstler können von Hartz-IV-Regelsatz leben

Heinrich Alt nennt Transferbezug "menschenunwürdig"

Auskommen mit dem Hartz-IV-Regelsatz? Nur für "Lebenskünstler" möglich, findet der Vizepräsident der Bundesagentur für Arbeit, Heinrich Alt. Auf lange Sicht seien 364 Euro menschenunwürdig.

"Als Überbrückung ist das vertretbar, aber auf lange Sicht ist Transferbezug menschenunwürdig", sagte Alt dem "Tagesspiegel". Allerdings lebe in Deutschland nur ein Drittel der Menschen, die Hartz IV beziehen, vom Regelsatz. 600.000 Alleinerziehende bekämen einen Zuschlag, 1,4 Millionen Menschen verdienten etwas hinzu. Die Bundesregierung hatte den Regelsatz zu Beginn des Jahres um fünf Euro auf 364 Euro angehoben.



dpa

Heinrich Alt

Alt: Mehr pauschalisieren

Der BA-Vizepräsident sprach sich dafür aus, weniger dem Einzelfall gerecht werden zu wollen, sondern mehr zu pauschalisieren. "Wenn Leute sich darauf konzentrieren, ihr Einkommen und ihre Wohnverhältnisse zu optimieren, lenkt das von der Jobsuche ab", sagte Alt. Hinzu kämen höhere Bürokratiekosten.

Der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit warnte die Bundesregierung davor, die Mittel für Arbeitsmarktpolitik radikal zusammenzuziehen. "In der jetzigen Arbeitsmarktsituation wäre das fatal", sagte Alt. "Wenn man die aktive Arbeitsmarktpolitik massiv kürzt, steigt in der Folge die Arbeitslosigkeit", sagte er weiter. Die Bundesagentur wolle nicht dauerhaft auf Darlehen der Bundesregierung angewiesen sein.

Keine Chance am Arbeitsmarkt? (ZDFinfo, 2. April 2011)

Politik soll entscheiden Im Moment könne die BA leider für den nächsten Abschwung kein Geld zurücklegen. "Wenn die Politik den Arbeitslosenbeitrag nicht erhöhen möchte, muss sie entscheiden, wo gespart wird", sagte er.

Mit Material von epd

© ZDF 2011